Auf den Spuren von Franz Marc: Zur Glonner Mühle

Start/Ziel: Parkplatz am Kreisel gegenüber Gasthof Funk

Wegstrecke: 1 Std. / ca. 10 Min mehr über Cyclostraße – 5 km, auch bei schlechterem Wetter geeignet

Wir wenden uns vom Parkplatz aus rechts Richtung Röhrmoos, vorbei am Augustiner Chorherrenmuseum – (Sa./So.: 13 bis 16/17 Uhr) – (**Nr. 1/2**) und folgen der Maroldstraße bis zum Senterra-Pflegezentrum. Vor dem Bezirksfriedhof biegen wir links in den Feldweg ein und gehen geradeaus bis zum neu renovierten Kreuz bei den alten Linden. Nun gehen wir links Richtung Indersdorf bis zum Spielplatz. Danach geht's rechts und geradeaus über die Cyclostraße in einen Fußpfad zur Glonn. (Bei schlechtem Wetter oder mit Kinderwagen an der Cyclostraße rechts gehen und bei der Einmündung der Straße nach Glonn auf der linken Straßenseite dieser bis zum Gasthaus Hohenester folgen, welches Franz Marc bereits um 1904 in einem seiner Bilder festhielt.)

Nach Überqueren der kleinen Brücke sehen wir die Glonner Mühle und das Gasthaus Hohenester vor uns. Wir gehen bis zur Hauptstraße durch, wenden uns links und folgen geradeaus dem Hammerschmiedweg. Nach der Unterführung erklimmen Fußgänger links die Treppe, Kinderwagenschieber oder Radler machen bitte einen großen Bogen auf der Straße. Oben an der Treppe geht's geradeaus, mit einem Linksschwenk beim Geschäft Ehrenleitner auf den Marktplatz zu (**Nr. 6/7**). Von dort aus Richtung Kloster wenden: Via Dachauer Straße (**Nr. 5**), über den Kreisverkehr und die Glonnbrücke (**Nr. 3/4/30**) erreichen wir den Parkplatz (10 Min.).

Blicke auf Albersbach & Westerholzhausen

Start/Ziel: Bahnhof Indersdorf, kostenloser Parkplatz

Wegstrecke: ca. 90 Minuten – 8,5 km

Am Bahnhof (**Nr. 11**) wenden wir uns links entlang dem Gleis Richtung Altomünster und überqueren die Arnbacher Straße am Zebrastreifen beim Gymnasium, gehen bis zum Bahnübergang. Kurz davor wenden wir uns rechts zur Untermoosmühle hin und folgen der Straße, später dem Feldweg nach Wöhr hinauf. Dem Straßenverlauf folgend gehen wir bis vor zur Hauptstraße, überqueren diese, laufen ca. 50 m nach links Richtung Hirtlbach, biegen aber rechts auf den Feldweg ein – man sieht eine Photovoltaikanlage vor sich.

Am Berg oben kann man sich entscheiden: Nach rechts führt die kürzere Tour zurück nach Indersdorf. Ansonsten links und an der nächsten Kreuzung rechts nach Westerholzhausen gehen. Wer die Albersbacher Wallfahrtskirche Heilig Kreuz (**Nr. 28**) anschauen will, kann vorher einen Abstecher machen.

Oben am Wegkreuz hat man einen schönen Blick auf Westerholzhausen (**Nr. 29**). Wir wenden uns rechts und folgen dem Feldweg um den Wald herum Richtung Indersdorf zurück. Um nicht auf der stark befahrenen Holzhauser Straße laufen zu müssen, gehen wir kurz vor Ende des zweiten Waldstücks rechts in den Wald hinein. Etwas zickzack und bergab-bergauf kommen wir am Damhirschgehege heraus und gehen links. Bald sieht man den Gebäudekomplex von Grund- und Mittelschule links vor sich, geht dann an der Wöhrer Straße links bis zum Marktplatz (**Nr. 6/7**). Zurück zum Bahnhof kommt man in ca. 15 Min. auf dem Bahnweg unterhalb der Marktkirche (**Nr. 9**), vorbei an der Marienkapelle (**Nr. 8**) und über die alte Steinerne Brücke (**Nr. 10**).

Schlecht-Wetter-Weg

Start/Ziel: Parkplatz Waldfriedhof

Wegstrecke: ca. 1 Std. zu Fuß – 4,8 km,
geeignet für Kinderwagen, Inliner, Rad

Entlang dem Fuß- und Radweg (**Nr. 22**) Richtung Vierkirchen bis zur Abzweigung nach Gut Häusern laufen, rechts Richtung Golfplatz, vorbei am Waldkindergarten bis zur nächsten Straßengabelung – wer eine Brotzeit braucht, kann links zum Golfparkrestaurant gehen (Jan./Feb. geschlossen). Wer fit ist, wendet sich rechts Richtung Straßbach (**Nr. 20**) und an der Hauptstraße nach Indersdorf zurück. Man passiert das Maroldus-Marterl (**Nr. 21**) und gelangt zum Ausgangspunkt Waldfriedhof zurück.

Ein Stück auf dem Oxenweg – über Langenpettenbach nach Westerholzhausen

Start/Ziel: Marktplatz Indersdorf

Wegstrecke: Ca. 2 Stunden – 9,5 km

Vom Marktplatz (**Nr. 6/7**) aus gehen wir die Freisinger Straße Richtung Petershausen, nach ca. 300 m links in die Aichacher Straße (Schild Getränke Götschl) und nun immer geradeaus, am Feuerwehrhaus vorbei auf dem Fuß-/Radweg nach Langenpettenbach. Dort biegen wir vor der Tankstelle links in die Altomünstererstraße. Leider gibt es hier keinen Fußweg, aber schon nach ca. 300 m geht es links Richtung Unterainried/Westerholzhausen auf eine ruhige, kaum befahrene Straße. Der Weg führt vorbei an Unter- und Oberainried bis zur Gabelung – dort links nach Westerholzhausen (**Nr. 29**). Auf dem Höhenrücken kann man weit ins Umland blicken! Im Ort an der Hauptstraße links gehen und erst kurz vor dem Ortsausgang rechts Richtung Albersbach. Dem Feldweg folgen bis zum Wegkreuz, das 2003 anlässlich der Flurbereinigung errichtet wurde. Links am Kreuz vorbei, um den Wald herum auf dem Feldweg Richtung Indersdorf gehen und kurz vor Ende des zweiten Waldstücks rechts in den Wald hinein. Etwas zickzack und in der Senke scharf links kommen wir am Damhirschgehege heraus und wenden uns dort links. Bald sieht man den Gebäudekomplex von Grund- und Mittelschule links vor sich. An der Wöhrer Straße links gehen bis zum Marktplatz. Dort gibt es diverse Geschäfte und Einkehrmöglichkeiten.

www.tourismus-dachauer-land.de/rad-und-wanderwege/radwege/oxenweg.html

Von Eichhofen zur Brunnenkapelle / Wagenried

Start/Ziel: Maibaum in Eichhofen (Parkmöglichkeit)

Wegstrecke: 2 Stunden, 9–10 km – gutes Schuhwerk nötig, bei schlechter Witterung weniger geeignet.

Vom Maibaum in Eichhofen geht man an der Hauptstraße über die Brücke des Eichhofer Baches und biegt links in die Arnzeller Straße ab. Am Ortsende hält man sich links in Richtung Arnzell, geht gerade durch den Ort, links die Kirche St. Vitus (sehenswertes gotisches Kleinod von 1220, im 17. Jh. barockisiert, mit wertvollen Fresken). Etwa 200 m nach dem Ortsschild verlässt man die Hauptstraße und biegt links in den Feldweg ab, hält sich links Richtung Wald, geht auf dem Fahrweg rechts am Waldrand entlang leicht bergauf und bergab bis zum Biotop, dort biegt man links ab, bleibt auf dem Weg in den Wald hinein, hält sich hier rechts leicht bergauf bis kurz vor Ende des Waldes. Dort biegt man rechts auf einen schmalen Pfad ab – leicht zu übersehen – und geht noch etwa 200 m bis die Brunnenkapelle im Schatten vieler Laubbäume auftaucht. Die letzten etwa 50 m geht man durch sumpfiges Gelände über schmale Bohlen (Trittsicherheit erforderlich).

Die kleine Brunnenkapelle (**Nr. 25**) geweiht der „Unbefleckten Empfängnis" oder die kleine Bank oberhalb laden zur Rast ein. Man geht die befestigten Naturstufen hoch und rechts über die Wiese, kommt auf einen Feldweg und geht bis zum geteerten Rad-/Fußweg Richtung Langenpettenbach, geht rechts bergab bis zur Straße nach Arnzell, man beachte am Ende des Fußweges rechts die Steinsäule, die an die 1911 gebaute Trinkwasserleitung von der Brunnenkapelle nach Kloster Indersdorf erinnert. Hier biegt man rechts auf die Straße nach Arnzell ab, und nach 30 m Metern links zur Fahrspur, geht links am Waldrand entlang und durch den Wald bergauf, kommt schließlich am Wasserspeicher „Hochbehälter Oberainried" an, geht links daran vorbei, weiter am Waldrand in südliche Richtung bis zur Wegkreuzung – Wegweiser „Oberainried, Langenpettenbach, Westerholzhausen", dort geht es an dem Schild „Durchfahrt verboten" rechts in den Wald und kommt nach etwa 1 km zurück nach Eichhofen.

Von Niederroth nach Indersdorf

Start: Bahnhof Niederroth – **Ziel:** Bahnhof Indersdorf

Wegstrecke: 7 km, ca. 1 Std. 20 Min – mit Rückweg 11 km, 2 Std. – Wanderweg, Kinderwagen, Rad

Vom Parkplatz (**Nr. 16**) aus gehen wir links Richtung Kirche (**Nr. 17/18**) und vor zur Hauptstraße. Dort biegen wir rechts auf den Gehweg ein und überqueren an der Ampel die Straße. Nach ca. 100 m biegen wir links in den „Schulmeisterberg" ein und gehen geradeaus erst Straße, dann Feldweg, vorbei am Damhirschgehege Richtung Weyhern. An der Kirche (**Nr. 13**) rechts vorbei, sowie am Maibaum überqueren wir am Bushäusl die Straße und gehen geradeaus bis wir auf ein Damhirschgehege stoßen. Vor diesem wenden wir uns links Richtung Ottmarshart, an der Straße rechts, an der Kirche (**Nr. 14**) und am idyllischen Dorfweiher vorbei bis zum „Krimmermarterl" (**Nr. 12**). Dort geht es rechts bis zum Cafe Bumbaur (Montag Ruhetag). Beim Bumbaur links Richtung Gewerbegebiet Indersdorf abbiegen, vorbei an Lehrbienenstand & Jugendzentrum, die Industriestraße überqueren. Wir folgen dem Rechtsknick der Lorenz-Braren-Straße und gehen geradeaus vorbei am Caravan Center. Beim Holzmarkt Stein links und nach dem Wertstoffhof sind wir gleich linker Hand am Bahnhof Indersdorf (**Nr. 11**). Jetzt entweder mit dem Zug zurück nach Niederroth oder der Bahnlinie Richtung Dachau folgend vor zur Hauptstraße gehen. Dort rechts zuerst auf dem Fuß-, dann auf Fuß/Radweg parallel zur Hauptstraße 4 km zurück nach Niederroth (ca. 40 Min.).

Marterl-Radweg

Start/Ziel: Volksfestplatz in Markt Indersdorf.

Wegstrecke: ca. 1 Std. – 12 km, zu Fuß etwa 2,5 Std.
(Parkplätze ohne Zeitbegrenzung verfügbar)

Wir starten am Volksfestplatz (**Nr. 30**) und nach etwa 50 m biegen wir rechts in den kleinen Weg zum Marterl von Dr. Schmederer, der im Alter von 28 Jahren in der reißenden Glonn ertrunken ist (**Nr. 3**). Wir fahren rechts über die Glonnbrücke, passieren den Kreisel und fahren hinter der 2. Ausfahrt rechts den Fußweg entlang der Glonn bis zur Marienkapelle (**Nr. 8**) und rechter Hand die Marktkirche (**Nr. 9**).

Wir fahren auf dem Bahnweg über die Steinerne Brücke (**Nr. 10**) in Richtung Bahnhof (**Nr. 11**), biegen rechts in die Arnbacher Straße, passieren das Gymnasium und fahren auf dem Radweg in Richtung Erdweg. Nach 800 m biegen wir links ab, überqueren das Bahngleis und biegen rechts in die Hauptstraße ein. Nach etwa 100 m verlassen wir diese um links in Richtung Ottmarshart abzubiegen (**Nr. 12/14**). Wir fahren etwa 700 m und erreichen auf der linken Seite an der Abzweigung nach Ried einen schönen Weg. Hier steht das Marterl von Krimmer.

Wir radeln auf dem Weg etwa 800 m und kommen am Bumbaur-Hof vorbei und nach weiteren 800 m (Schotterweg) überqueren wir die Landstraße Indersdorf–Dachau. Dann kommen wir zum Gasthof Doll in Ried, fahren weiter und überqueren erneut die Bahnlinie (Dachau–Altomünster). Wir halten uns rechts auf einem Schotterweg, um nach 300 m auf das Marterl der Edeltraud Brummer zu stoßen, die im Alter von 10 Jahren hier mit dem „Bummerl" verunglückt ist (**Nr. 15**).

Wir fahren auf dem Feldweg weiter, lassen Frauenhofen (**Nr. 19**) rechts liegen. Am Ende der Asphaltstraße biegen wir nach links ab. Nach etwa 1,5 km sind wir auf der Landstraße Indersdorf–Röhrmoos auf dem Radweg. An Straßbach (**Nr. 20**) vorbei erreichen wir nach 800 m das Marterl des seligen Maroldus (**Nr. 21**). Weiter geht es auf dem schönen Radweg nach Indersdorf.

Beim Bushäuschen verlassen wir die Radwegmarkierung und fahren rechts zum Waldfriedhof. Ein paar Meter weiter in Richtung Indersdorf passieren wir den „Bezirksfriedhof von 1880". Einige alte Grabkreuze und die Kapelle sind sehenswert. Gleich hinter dem Friedhof geht es rechts in den Feldweg. Nach 600 m geht es rechts in die Propst-Morhardt-Straße, nach weiteren 100 m erreichen wir die Cyclostraße nach Weichs, in die wir rechts abbiegen. Nach 500 m verlassen wir die Hauptstraße nach links in Richtung Glonn. Wir passieren ein altes Sägewerk und den Gasthof Hohenester, der schon Franz Marc um 1904 interessierte. Oben angekommen biegen wir auf die Glonntalstraße links ab um nach 50 m wieder links in den Hammerschmiedweg abzubiegen. An der alten stillgelegten Hammerschmiede vorbei, fahren wir unter eine Unterführung durch. Nach der Unterführung erklimmen wir links die Treppe oder machen einen großen Bogen über die Ahornstraße (rechts – links – links – rechts) und es geht am Ende der Straße weiter auf den Hammerschmiedweg. Nach etwa 200 m biegen wir links in die Straße zum Marktplatz ab. Nach kurzer Strecke erreichen wir das Rathaus und den Marktplatz von Indersdorf. Wir fahren auf der Hauptstraße Richtung Dachau, queren den Kreisel und befahren die Glonnbrücke, biegen links zum Volksfestplatz ab und erreichen den Parkplatz.

Über Straßbach nach Frauenhofen

Start/Ziel: Gemeindeparkplatz gegenüber Gasthof Funk

Wegstrecke: 8 km, Dauer ca. 90 Minuten, auch bei nicht so trockenem Wetter gut begehbar, bedingt kinderwagengeeignet

Vom Parkplatz aus wenden wir uns immer rechts Richtung Röhrmoos, dann der Maroldstraße folgend vorbei an Chorherrenmuseum (**Nr. 1**), Klosterkirche und Marienbrunnen (**Nr. 2**) und am Krankenhaus bis zum Kreisverkehr (Achtung: auf der rechten Straßenseite ist der Fußgängerweg nicht durchgängig). Dort folgen wir dem gelben Radwegschild rechts in die Römerstraße, dann nach links. Auf dem Radweg kommen wir zum Maroldus-Marterl (**Nr. 21**), lassen Straßbach (**Nr. 20**) links liegen und biegen rechts nach Frauenhofen ab. Wir folgen dem Feldweg im Rechtsbogen, passieren linkerhand Frauenhofen (**Nr. 19**) und gehen aber geradeaus Richtung Ried. In der Ferne sieht man schon die grüne Haube der Biogasanlage. Vorher treffen wir noch auf das Marterl von Edeltraud Brummer, die im Alter von 10 Jahren hier mit dem „Bummerl" verunglückte (**Nr. 15**). Kurz vor dem Gasthof Doll in Ried überqueren wir die Bahn. An der Hauptstraße wenden wir uns rechts Richtung Indersdorf zurück, geradeaus bis zum Kreisverkehr beim Funk.

Impressum

© Volkshochschule Indersdorfer Kulturkreis
Marienplatz 1-3, 85229 Markt Indersdorf
Stand: Mai 2017

Mit freundlicher Unterstützung der Marktgemeinde Markt Indersdorf

vhs Volkshochschule Indersdorfer Kulturkreis

Indersdorfer Rund- & Hörpfadwege

Bei Spaziergängen können Sie Wissenswertes über kulturhistorische, geologische oder naturwissenschaftlich interessante Örtlichkeiten der Marktgemeinde erfahren.

Die Hörpfade sind ein gemeinsames Projekt von BR, der Stiftung Zuhören und des VHS-Verbands. Die Rundwege wurden von der Frauenunion Indersdorf zusammengestellt.

FRAUEN. UNION · Stiftung Zuhören · BR

Sollte ein Hörpfad noch nicht abrufbar sein, ist er gerade in Bearbeitung. Wir sind bestrebt, die Beiträge aktuell zu halten.

Die fett gedruckten Zahlen geben die Hörpfade auf der Karte an.

Die Wege sind mit Farbmarkierungen gekennzeichnet.

Besuchen Sie uns auf: www.vhs-indersdorf.de oder www.klingende-landkarte.de ...

… oder haben Sie Interesse mitzumachen, dann kontaktieren Sie uns: hoerpfade@vhs-Indersdorf.de

Indersdorfer Rundwege & Hörpfade

- Von Niederroth nach Indersdorf
- Zur Brunnenkapelle
- Ein Stück auf dem Oxenweg
- Blicke auf Albersbach & Westerholzhausen
- Über Straßbach nach Frauenhofen
- Winterweg
- Zur Glonner Mühle
- Marterl-Radweg
- ✱ Start & Ziel
- † Wegkreuz, Marterl
- ⚶ Kirche

Stand: Mai 2017

1.000 m

1 2 4 5 7 8 9a 9b 10 11

12 15 16 17 18 20a 20b 21 22 23 24 30

Hörpfade

1. Schneiderturm
2. Marienbrunnen
3. Marterl Schmederer
4. Glonn
5. 100 m Dachauer Straße
6. Indersdorfer Faschingszug
7. Holdenriedhaus
8. Marienkapelle
9. St. Bartholomäus, Marktkirche & Blick in die Kirche
10. Zur Steinernen Brücke
11. Bummerl, Bahnhof
12. Marterl Krimmer
13. St. Martin, Weyhern
14. St. Mauritius, Ottmarshart
15. Marterl Brummer
16. Burgholz, Niederroth
17. St. Georg, Niederroth
18. Gedenkstein Niederroth
19. Frauenhofen
20. Glocke von Straßbach & Wallfahrt St. Ottilia, Straßbach
21. Marterl Maroldus
22. Römerstraße
23. Marterl Nagl
24. Engelbrechtsmühle
25. Brunnenkapelle Wagenried
26. Freibad Ainhofen
27. St. Emmeram, Glonn
28. Heilig Kreuz, Albersbach
29. St. Korbinian, Westerholzhausen
30. Volksfest

© Hörpfade Indersdorf

Alle aktuellen Hörpfade auch unter: vhs-indersdorf.de

Die fehlenden Hörpfade sind bei Drucklegung noch nicht veröffentlicht.

Grundlage: Topographische Karte – Bayer. Vermessungsverwaltung; 798/17